

Deutsche Kälte-Klima-Tagung 1999

# Forum Industriekälte

18. November 1999 in Berlin

Erstmals wird im Rahmen der diesjährigen DKV-Jahrestagung der Industriekälte ein eigenständiger Vortragsblock gewidmet werden. So hat es der DKV-Vorstand in seiner Sitzung am 16. Juni 1999 beschlossen. Organisatoren für die Durchführung einer derartigen Veranstaltung sind Dr.-Ing. Frank Rinne (Linde AG) als DKV-Obmann der Arbeitsabteilung II.2 und Dipl.-Ing. Thies Hachfeld, der als Prokurist des Unternehmens Grasso GmbH Refrigeration Technology über eine besondere Erfahrung im Bereich des Anwendungssektors Industriekälte verfügt. Im Vorfeld der DKV-Jahrestagung führte KK hierzu ein Fachgespräch mit beiden Herren.

**Redaktion KK:** Warum wird der „Industriekälte“ auf der diesjährigen DKV-Jahrestagung in Berlin erstmals ein eigenständiger Vortragsblock gewidmet?

**Rinne:** In den letzten Jahren wurden immer wieder Themenblöcke bei der DKV-Jahrestagung zusammengestellt, die aktuellen Fragestellungen zu einem Schwerpunkt behandelt haben. Vortragsthemen aus der industriellen Kältetechnik wurden jedoch nur vereinzelt vorgestellt, denn es gab in den letzten Jahren keinen zusammenhängenden Themenschwerpunkt zu diesem Bereich. Die Aktivierung zur Schaffung eines Forums Industriekälte



Die Organisatoren des „Forums Industriekälte“ im Gespräch mit der KK (v. l.): Dr.-Ing. Frank Rinne (Linde AG), Obmann der DKV-Arbeitsabteilung AA II.2, und Dipl.-Ing. Thies Hachfeld (GEA Grasso)

und dazu die Bildung eines Arbeitskreises Industriekältetechnik im DKV wurde auf Initiative von DKV-Mitglied Thies Hachfeld mit dem DKV-Vorsitzenden Dr. Jakobs auf der letzten DKV-Jahrestagung im November 1998 in Würzburg diskutiert und danach ins Leben gerufen.

**Hachfeld:** Die DKV-Jahrestagung ist für mich ein jährlicher Jour Fix. Zu keiner anderen Veranstaltung unserer Branche treffen so viele Fachleute zusammen. Trotz dieser Beliebtheit habe ich in vielen

Gesprächen mit Kollegen aus dem Bereich Industriekälte den Wunsch nach mehr horizontalem und vertikalem Informationsaustausch vor allem auf der 1998er Jahrestagung herausgehört. Das wird möglich, wenn die Veranstaltung auf eine breitere Basis gestellt wird. Erstmals referieren nun 1999 sowohl Betreiber von Kälteanlagen, wie Anlagenbauer, Komponentenhersteller und wissenschaftliche Vertreter von Universitäten zum Thema Industriekälte in einem „Block“.

**Redaktion KK:** Was erwartet die Zuhörer?

**Hachfeld:** Sie werden acht sehr interessante und praxisnahe Vorträge von



**Hachfeld zur Gliederung des Themenblocks:** „Es kommen drei namhafte Betreiber von großen Kälteanlagen, drei industrielle Kälteanlagenbauer, ein technischer Gebäudeausrüster und ein Komponentenlieferant zu Wort“

wirklich kompetenten Referenten anhören können. Es kommen drei namhafte Betreiber von großen Kälteanlagen, drei industrielle Kälteanlagenbauer, ein technischer Gebäudeausrüster und ein Komponentenlieferant zu Wort.

**Redaktion KK:** Können Sie dies konkretisieren?

**Hachfeld:** Ein für die DKV-Jahrestagung sicherlich ungewöhnlicher Beitrag beschäftigt sich mit dem Einsatz von Ammoniak als Kältemittel in der Komfortklimatisierung. Das Unternehmen Krantz TKT wird von Erfahrungen, Trends und Kundenakzeptanz in eigenen Projekten berichten.

**Rinne:** Die Realisierung einer Ammoniak-Kälteanlage mit einer Gesamtkälteleistung von 7000 kW im Temperaturbereich von  $-40\text{ }^{\circ}\text{C}$  bis  $+40\text{ }^{\circ}\text{C}$  zur Klimatisierung eines Windkanals ist Thema eines weiteren Vortrages der Firma York International. Der Einsatz von Schraubenverdichtern kleinerer Baugröße in Verbundanlagen mit dem Kältemittel Ammoniak ist Thema eines Vortrages der Linde AG. Die Vor- und Nachteile derartiger Konzepte im Vergleich zu konventionellen Lösungen sollen vorgestellt werden.

**Redaktion KK:** Die Industriekälte wird ja immer mit  $\text{NH}_3$  assoziiert. Welche anderen Kältemittel werden in den Vorträgen noch behandelt?

**Rinne:** Das Kältemittel  $\text{NH}_3$  spielt heute sicherlich die wichtigste Rolle in der Industriekältetechnik, aber der erste Vortrag im Forum Industriekälte befaßt sich nach der Plenarveranstaltung am Donnerstag auch mit Einsatzmöglichkeiten von  $\text{CO}_2$ . Weiterhin kann sich der Vortragsbesucher auf der diesjährigen Jahrestagung zum Thema  $\text{CO}_2$  auch sehr umfassend informieren. Allein in der Arbeitsabteilung AA II.2 werden am Freitag, dem 19. 11. 99, insgesamt 6 Vorträge zum Thema Komponenten- und Anlagentechnik für  $\text{CO}_2$  präsentiert. Auch in der Arbeitsabteilung AA III können sich die Teilnehmer über den Entwicklungsstand von Pkw-Klimaanlagen mit dem Arbeitsstoff  $\text{CO}_2$  als Kältemittel informieren.

**Hachfeld:** Das Thema  $\text{CO}_2$  wird darüber hinaus von Herrn Gebhardt von Nestlé in seinem Vortrag über die Kältemittelstrategien eines Nahrungsmittelproduzenten aufgegriffen. Hier hören wir aus erster Hand über Erfahrungen, die in den Fabriken vor Ort gemacht werden. Außerdem beschäftigt sich das Forum Industriekälte nicht nur mit Kältemitteln, sondern auch mit anderen Themen rund um die Industriekälte.

**Redaktion KK:** Also ist das Vortragsforum nicht ausschließlich Kältemittelbezogen?

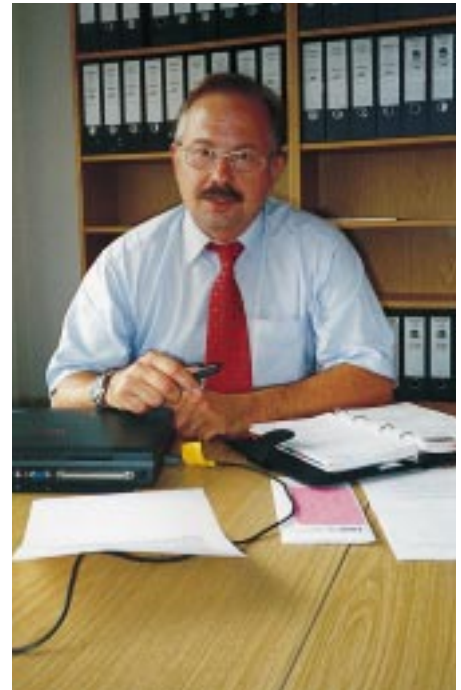
**Hachfeld:** Richtig; Kältemittel sind natürlich ein sehr wichtiges Thema, wir möchten aber auch die gesamte Kälteanlage und deren Einbindung in den Produktionsprozeß auf dem Forum beleuchten. Die Zuhörer werden sich beispielsweise über die energieoptimierte Kälterzeugung in einem Pharmabetrieb von Boehringer informieren können und auch über die Integration von Kälteanlagen in Prozeßanlagen unter Berücksichtigung von Energie- und Kostenoptimierung.

Sehr interessant wird sicherlich der Vortrag über die zukünftigen Anforderungen an gewerbliche Kühl- und Lagerhäuser als wichtiger Teil der gesamten Kühlkette. Wir konnten für diesen Vortrag die führenden Kühlhausbetreiber Deutschlands als Referenten gewinnen.

**Redaktion KK:** Wen erwarten Sie als Zuhörer in Berlin über den Kreis des DKV hinaus?

**Rinne:** Der DKV als wirtschaftlich unabhängiger und neutraler technisch-wissenschaftlicher Verein führt mit seiner Jahrestagung keine reine Mitgliederveranstaltung durch. Gäste aus allen gesellschaftlichen Bereichen sind herzlich eingeladen an der Tagung teilzunehmen. Wir machen aus der Jahrestagung auch keine reine „Technikveranstaltung“, sondern behandeln in Übersichtsvorträgen immer wieder aktuelle und allgemein interessierende Themen wie z. B. den Ausstieg aus der R-22-Technologie im Jahr 2000 hier in Deutschland und bieten Technikern und Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik auf der Deutschen Kälte-Klima-Tagung ein qualifiziertes Diskussionsforum.

**Hachfeld:** Genau das ist unser Ziel. Wir möchten Zuhörer über den Kreis der DKV-Mitglieder hinaus ansprechen. Das Forum Industriekälte bietet die einzigartige Möglichkeit zu Gesprächen unter Fachleuten für alle diejenigen, die täglich mit der Industriekälte in Berührung kommen.



**Dr. Rinne zur Tagungsstruktur:** „Der DKV als wirtschaftlich unabhängiger und neutraler technisch-wissenschaftlicher Verein führt mit seiner Jahrestagung keine reine Mitgliederveranstaltung durch. Gäste aus allen gesellschaftlichen Bereichen sind herzlich willkommen!“

So kann sich jeder Teilnehmer an der diesjährigen Kälte-Klima-Tagung des DKV schon jetzt auf interessante Diskussionen mit Betreibern, Anlagenbauern, Komponentenlieferanten und Forschungseinrichtungen freuen. Thematisch haben wir hierfür gut vorgesorgt.

**Redaktion KK:** Aus der Sicht eines Teilnehmers wünscht Ihnen die KK hierfür ein gutes Gelingen und daß Ihr Pilotprojekt auch im Jahr 2000 eine Fortsetzung im DKV finden wird. □

Das Gespräch fand am 9. August 1999 im FKW-Forschungszentrum für Kältetechnik und Wärmepumpen in Hannover statt. Peter Weissenborn stellte die Fragen für die KK.